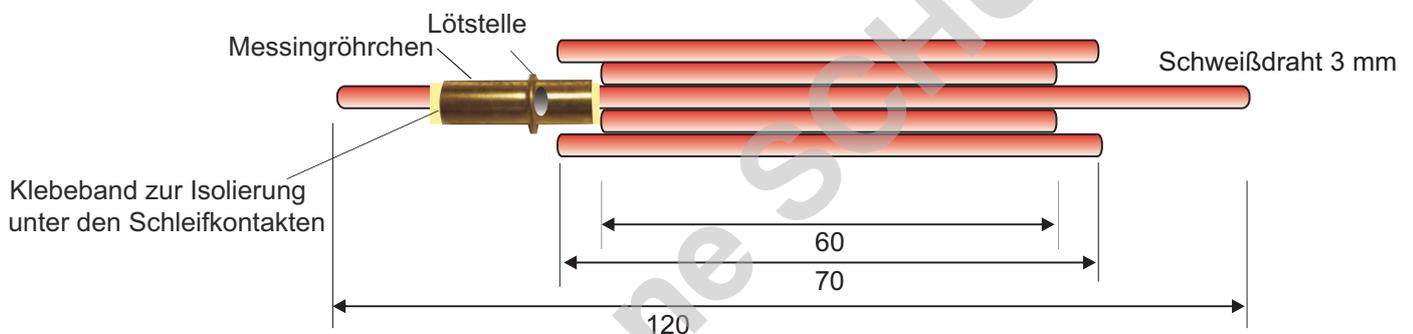
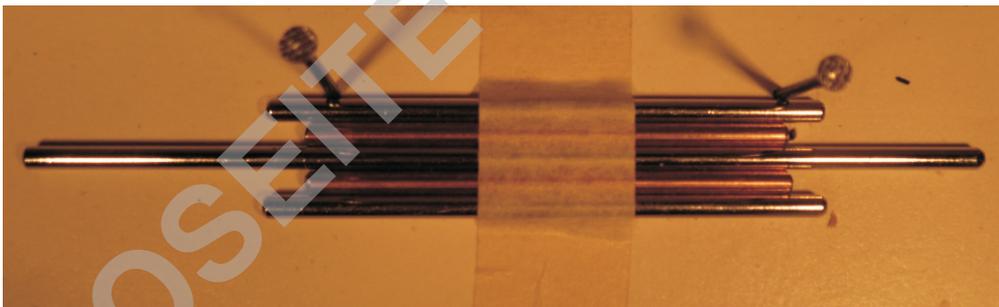


Der Anker besteht aus einem Eisenkern mit einer Spulenwicklung. Der Eisenkern wird aus 5 Schweißdrahtstücken zusammengelötet. Die Wicklung erfolgt mit Spulenwickeldraht von 0,3 mm Durchmesser.

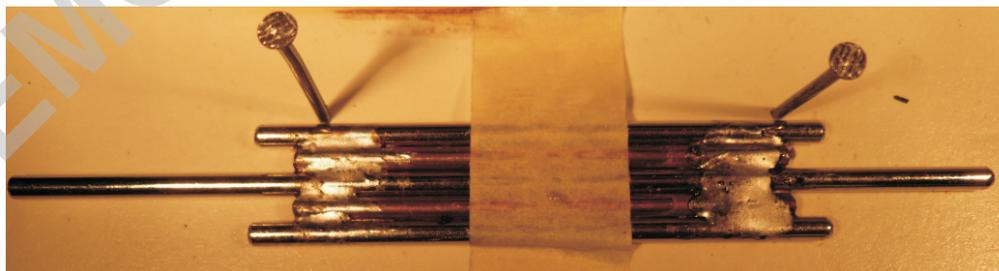
Maße des Eisenkerns aus Schweißdraht 3 mm



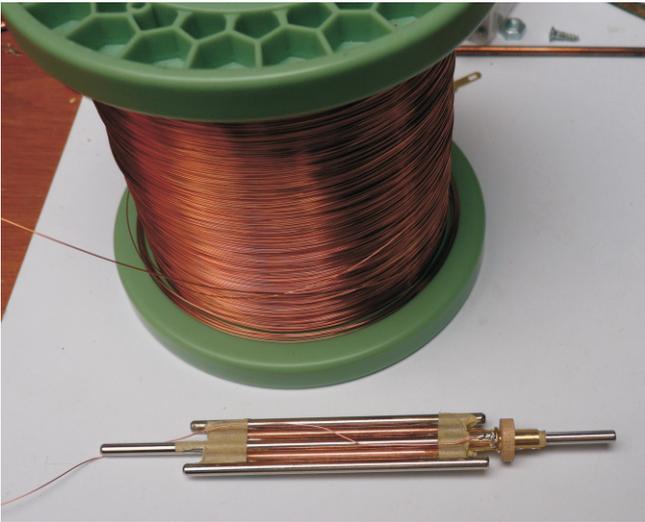
Säge mit einer Eisensäge die Schweißdrahtstücke ab (Maße siehe Zeichnung). Achte darauf, dass die Achse (ca. 120 mm lang) völlig gerade ist und bleibt.



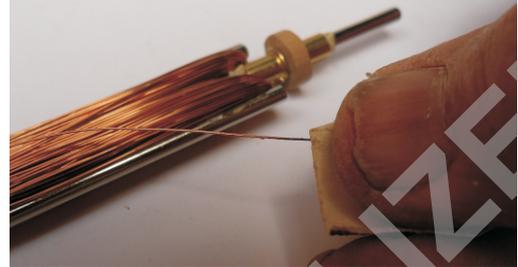
Befestige die 5 Schweißdrähte mit Nägeln und Kreppband auf einer Holzunterlage und löte sie dann mit einem leistungsfähigen Lötkolben zusammen. (Schweißdraht vorher mit Schmirgelpapier säubern; Lötstellen mit Löt fett versehen.)



Rückseite des gelöteten Rotors



Der Rotor-Eisenkern erhält nun eine Wicklung aus Kupferlackdraht mit 0,3 mm Durchmesser.



Zuerst das Ende abisolieren: Feines Schmirgelpapier falten und das Lackdrahtende mehrfach hindurchziehen, bis es silberblank aussieht.



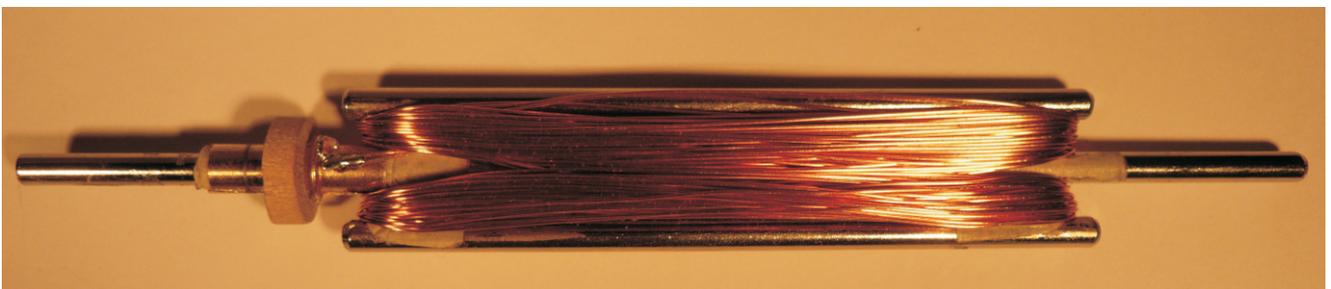
Anfang an Umpolkontakt festlöten!

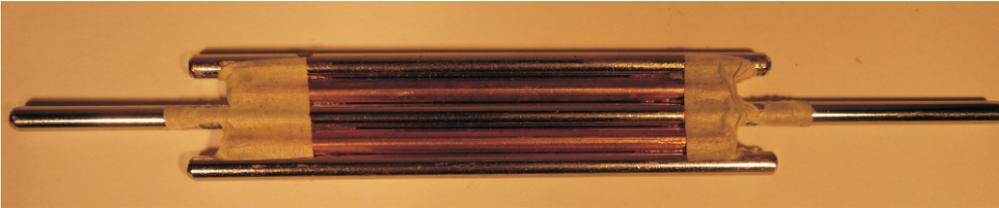


Dann die erste Hälfte mit ca. 60 Wicklungen stramm aufwickeln.
Dann die Seite wechseln und auf die andere Seite auch wieder 60 Windungen auftragen.

Immer in derselben Drehrichtung weiterwickeln!

Zum Schluss wieder abisolieren und festlöten!





Beseitige nach dem Löten eventuelle scharfe Kanten am Eisenkern und klebe ihn im Bereich der Ankerwicklung mit Ablebeband (z.B. Tesakrepp) ab, damit die Lackschicht des Wickeldrahtes nicht an scharfen Kanten beschädigt wird.



Sickenröhrchen (Bundhülsen), 4
Messing, \varnothing innen 4,1 mm, \varnothing außen 4,6 mm,
Länge 6 + 10 = 16 mm
Best.-Nr. 40.022.6 (Traudl Riess)

Das Sickenröhrchen wird mit einer Eisensäge in 2 gleiche Hälften aufgesägt.
Dazu schiebt man es auf einen Rundstab mit 4 mm Durchmesser.



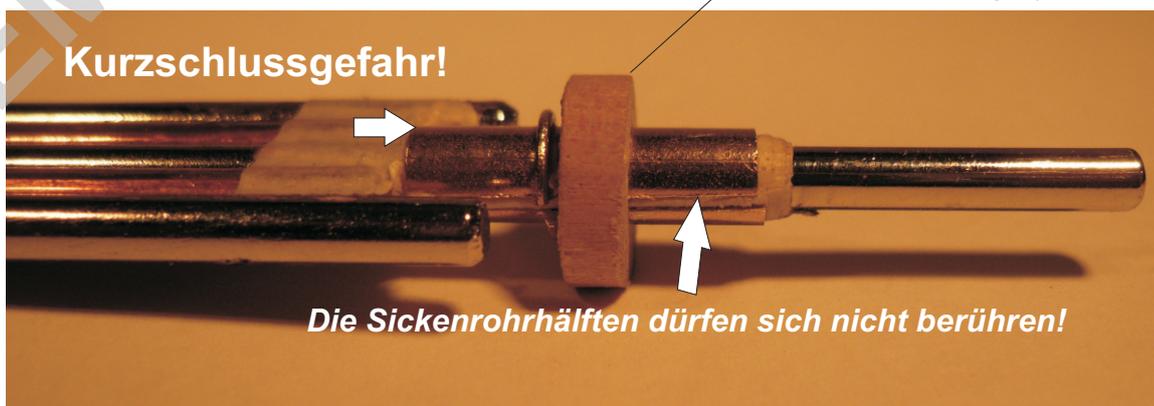
Auf die Achse wird Klebeband aufgetragen, bis ein Durchmesser von ca. 4 mm erreicht ist.

Die Sickenröhrchen werden auf das Klebeband gedrückt. Achtung Kurzschlussgefahr!



Mit einer Holzscheibe wird der Umpolkontakt auf der Achse fixiert.

(Rundholz 10 mm mit 4,5 mm durchbohren und "Scheibe" absägen)



Die Sickenrohrhälften dürfen sich nicht berühren!